

Fackeln in der Dämmerung

„Nacht der Talente 2022“ am Gymnasium Bruckmühl

Eine Geschichte von hinten erzählen, das geht durchaus. Brennende Fackeln in der Sommernacht, magisch choreographiert - das Wahlfach Akrobatik (Leitung: Christian Maier) setzte unter freiem Himmel bei einsetzender Dunkelheit einen fulminanten Schlusspunkt unter eine bunte „Nacht der Talente 2022“.



„Fackeln in der Dämmerung“ – die Wahlfachgruppe Akrobatik

Vier lange Jahre nach der letzten Ausgabe präsentierten über 80 Schülerinnen und Schüler des Bruckmühler Gymnasiums eine große Bandbreite an Kunst und Können auf der Bühne ihrer Schule, umsichtig arrangiert vom Pädagogen-Duo Nicole Pfann und Johannes Bachhuber und wie immer tatkräftig unterstützt vom AK Technik in Sachen Bühne, Licht- und Tontechnik.



„Die letzte Nacht der Talente fand 2018 statt, das ist so unvorstellbar lange her“, begrüßte Schülersprecherin Diane Baggerman in ihrer Moderation das zahlreich erschienene Publikum. „Ein beträchtlicher Teil der Schulfamilie weiß überhaupt nicht, was die „Talente“-Nacht überhaupt ist. Wir freuen uns daher riesig, unser Gymnasium endlich wieder von seiner lebendigen Seite erleben zu dürfen“, ergänzte Junior-Schülersprecherin Felicia Rappl erleichtert.

„Wenn ich nicht so blond wäre ...“- Theater der Unterstufe



„Hakuna Matata“ - Einräder im Dschungel -Look



Das Kunstrad-Trio in Aktion

Den Start machten die Jüngsten vom Unterstufentheater und ihrer Eigenproduktion „Die Konferenz der Tiere“, frei nach Erich Kästner. Message kompakt: Die Welt permanent an die Wand fahren, das geht auf Dauer nicht! „Es geht doch um die Kinder!“ - das schrieben die jungen Mimen den anwesenden Erwachsenen mit fünf gelungenen Szenen eindringlich ins Stammbuch!

Die „Jungle Gang“ des Wahlfachs Einrad (Leitung: Britta Hartmann) zeigte mit einer eindrucksvollen Mono-Cycle-Show zu tierischen

Klängen aus `Der König der Löwen´ das sehenswerte Ergebnis ihrer Jahresarbeit, die pandemiebedingt alles andere als leicht war. „Hakuna Matata“ - am Ende: verdienter Applaus, und die galt genauso für Artistik auf zwei Rädern. Das Trio Benny und Lisa Lechner mit Mina Heinritzi demonstrierte atemberaubende Körperbeherrschung auf dem Kunstrad.



„Der Akrobatische Kanon“ – der Wahlkurs Akrobatik

Die stimmlichen Solonummern des Abends steuerten Philipp Klingler (9b) mit seiner Interpretation des Songs `Video Games`, Arline Moschner (10 b), am Klavier unterstützt von Lilli Schönacher (7c) und Noel Dreifuß (8a) sowie aus der Q11 Verena Trageser bei, letztere begleitet von ihrer Mitschülerin Eva Büchler. Den Song „Fix You“, nicht wenigen Anwesenden bereits vertraut aus den unlängst dargebotenen Schulkonzerten, sangen Amelie Dörnberger (8b), Maria Kröll (9d9) und Leni Stahuber (10c) stimmungsgewaltig und einfühlsam - unterstützt von Patrizia Mecher am Piano.



Eine gekonnte Jonglage mit Bällen und Keulen präsentierte **Theresa Baumann** dem staunenden Publikum nach der Pause, in der das Mensa-Team um Monika Reichhart professionell für das leibliche Wohl gesorgt hatte. Was mit Disziplin, Ausdauer und Fleiß als Kollektiv zu erreichen ist, das demonstrierten die jungen Damen vom Wahlfach Akrobatik, eingangs erwähnt. Auch die Keulen-Show „Clubs and Drums“ und vor allem der `Akrobatische Kanon`, eine ästhetisch-präzise Umsetzung des Kanons in D-Dur von Johann Pachelbel, verzauberte das an beiden Abenden vollbesetzte Aula-Publikum und sorgte für große Begeisterung und lang-anhaltenden Beifall.

Als weiteres Wahlfach wandelten die Chemiker von Oliver Eberl auf den Spuren des Zauberlehrlings Harry Potter und transformierten Stoffe in verschiedene Farben und Aggregatzustände - sehr zum Staunen wie Vergnügen der jungen und junggebliebenen Zuschauer. In zwei Jahren soll es weitergehen mit der `Nacht der Talente 2024` - und bis dahin heißt es: üben, schwitzen, fleißig sein. Damit dies Geschichte weitererzählt werden kann.

Text: Christian Buxot